

Der Sing- und Musizierkreis und Alphornbläser empfangen Wanderer

Gemrigheim richtet Gauherbstwandertag des schwäbischen Albvereins aus – Ortsrundgang, Dorfrallye und moderne Schatzsuche in Form von Geocaching

GEMMRIGHEIM

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 20 Grad trafen sich gestern rund 250 Wanderer zur Gauherbstwanderung in Gemrigheim. Neben den Touren auf dem Rundwanderweg und einer Dorfrallye kam vor allem das Geocaching mit GPS-Gerät super an.

VON JULIA TSCHÜRTZ

Es ist eine beinahe familiäre Stimmung in der Festhalle im

Wörth beim Nachmittagsprogramm des Albvereins. Wanderer der Ortsgruppe Gemrigheim, aber auch Gäste aus den umliegenden Orten, sitzen beisammen und lassen sich vom Sing- und Musizierkreis und von den Wengertberg-Alphornbläsern unterhalten. Bei selbst gemachten Maultaschen und Schweinehals erholen sich die Wanderer von den morgendlichen Touren um und durch Gemrigheim.

Bereits zum zweiten Mal findet der Gauherbstwandertag im

Weinort am Neckar statt und zieht Wanderer aus nah und fern an. „Die Resonanz ist toll, wir haben mit weniger Besuchern gerechnet, die letzten Endes gekommen sind – einfach super“, erzählt Vorsitzender Gerhard Reisinger. Einen Grund für die hohen Besucherzahlen sieht der

passionierte Wandersmann in der Gemeinde selbst. „Viele Gäste von außerhalb kommen extra zur Gauherbstwanderung nach Gemrigheim, da hier die geografischen Gegebenheiten und die Landschaft einzigartig sind. Den Rest hat das sonnige Wetter dazugetan“, so Reisinger.

Zur Auswahl standen neben einem Ortsrundgang, einer Dorfrallye sowie zwei unterschiedlich langen Wanderungen auf dem Gemrigheimer Rundwanderweg auch eine moderne Schatzsuche in Form von Geocaching. Hier werden mit Hilfe eines GPS-Geräts und Koordinatenan-

gaben Orte gesucht, an denen kleine Schätze oder Nachrichten versteckt sind. „Da sich diese neue Art von Schnitzeljagd bei uns noch nicht so richtig etablieren konnte, haben wir sie in unser Programm eingebaut – so können alle Interessierten einmal hineinschnuppern und sich ausprobieren“, erzählt Reisinger.

Als weiteres Highlight, vor allem für die jüngeren Besucher des Wandertages, veranstaltete Sandra Eisenmann, Jugendleiterin der Ortsgruppe, eine Dorfrallye. „Die Kinder mussten eine Route ablaufen und diverse Fragen beantworten“, erklärt sie. Mächtig Spaß hatten die 30 Teilnehmer dabei allemal, wenn auch der Schwierigkeitsgrad für den einen oder anderen Nachwuchswanderer zu niedrig war. „Das Dorfspiel hat Spaß gemacht, allerdings war es ziemlich einfach, da ich so etwas schon öfters gemacht habe“, erzählt die zwölfjährige Larissa.

Zum Abschluss des Gauwandertages ließen die Wanderer den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen und lauschten noch ein letztes Mal den Klängen der Alphorngruppe. Diese verabschiedeten ihr Publikum standesgemäß mit dem Titel „Abend in den Bergen“ in den wohlverdienten Sonntagabend.

Wandertipps

Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und bunt gefärbte Natur so weit das Auge reicht – Herbstzeit ist Wanderzeit. Und damit der Wanderausflug nicht zum Horrortrip wird, gibt Ortsgruppenvorsitzender Gerhard Reisinger nützliche Tipps für eine gelungene Tour.

„Zunächst einmal ist es wichtig, dass man sich vorher genau überlegt, wo man hin möchte, wie lange die Route sein soll und was man unterwegs besichtigen möchte. Schließlich sollte die Verpfle-

gung und Ausrüstung darauf abgestimmt sein“, erklärt er. Für alle, die sich mit den Wanderwegen in der Region nicht so gut auskennen, empfiehlt er darüber hinaus, sich einer Gruppe oder einem erfahrenen Wanderführer anzuschließen.

„Eine weitere Grundvoraussetzung ist es, passendes Schuhwerk und die richtigen Socken zu tragen. Auch Funktionsunterwäsche kann vor allem bei längeren Touren sehr angenehm sein“, empfiehlt der Profi. (jt)



Gut besucht war der Dorfrundgang durch Gemrigheim.

Bild: Alfred Drossel